

**Niederschrift**  
**über die 21. Sitzung des VIII. Beirates für Menschen mit Behinderung**  
**am Freitag, 01.04.2011, 15.00 Uhr,**  
**in den Räumlichkeiten der Stiftung Drachensee (cafehofKiel),**  
**Hamburger Chaussee 334, 24113 Kiel**

**Beginn:** 15.05 Uhr

**Ende:** 18:30 Uhr

Frau Hinrichs begrüßt alle Anwesenden und verpflichtet das neue Mitglied Herrn Lange per Handschlag und mit den Worten „Hiermit verpflichte ich Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein“.

Für vier an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Herr Bornhöft, Frau Hoffmann, Herr Neumann und Frau Nitschke-Frank im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt.

**TOP 1**

**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2011**

- wird verschoben auf die kommende Sitzung -

**TOP 3**

**Leitbild und örtliche Teilhabeplanung 2010 / 2011**

- Berichterstatter: Herr Bornhalm

Zunächst wird der Werdegang des Leitbildes erläutert und seine Bedeutung für Menschen mit Behinderung. Die Inhalte der einzelnen Kapitel des vorliegenden Leitbildes werden beschrieben und der Vergleich zum ‚alten‘ Text des Leitbildes hergestellt. Insbesondere wurde ein Ergänzungsbedarf zu den Themen „persönliches Budget“ sowie „Menschen mit Migrationshintergrund und Handicap“ erkannt und in die neue Fassung des Leitbildes eingearbeitet. Im Bereich „Wohnen“ wurden zukunftsorientierte Wohnformen angesprochen, auch neue Angebote für ältere Menschen mit Behinderung.

Im Bereich „Bildung und Schule“ wurde das gemeinsame Lernen in den Vordergrund gestellt – somit ist es dringend erforderlich, alle Schulen (auch die weiterbildenden Schulen) barrierefrei zugänglich herzustellen. Das gleiche gilt für die Kindertagesstätten in Kiel. Bereich „Kultur, Freizeit und Sport“: Es ist eine aktive Unterstützung erforderlich, damit auch private Anbieter Angebote schaffen.

Im „Öffentlichkeits- und Medienbereich“ sollen weitere Angebote dargestellt werden, um zur Nachahmung anzuregen.

Die Druckbroschüre wird auch eine kurze Zusammenfassung der Schwerpunkte enthalten sowie in leichte Sprache übersetzt werden. Moderne Kommunikationsmedien müssen barrierefrei genutzt werden können - dies gilt für alle Verwaltungsbereiche, nicht nur für die Sozialverwaltung. Die Barrierefreiheit muss somit nicht nur baulich/ räumlich geschaffen, sondern auch in den Köpfen aller Menschen ‚verankert‘ werden.

Dieses neue Leitbild soll Maßstäbe für die Stadt setzen zur fortlaufenden Umsetzung. Die Ratsversammlung hat zusätzlich 150.000 € zur sofortigen Umsetzung dringend erforderlicher Maßnahmen in den Haushalt eingestellt.

*Zur Kenntnis genommen.*

## **TOP 4**

### **Arbeitsgruppen des Beirates**

#### **a) Grundsätzliche Informationen zur Organisation und zu den Inhalten der Arbeitsgruppen**

#### **b) Berichte und gegebenenfalls Beschlüsse hierzu**

##### **➤ Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen**

Themen aus der Sitzung vom 25.03.2011:

- Blücherplatz: Herr Köpke stellte den aktuellen Sachstand vor – die Bauabnahme wird gemeinsam mit der AG erfolgen. Da es nicht nur um die abgesenkten Bereiche geht, sondern auch um die Bereiche für sehbehinderte und blinde Menschen, wird überlegt, die Presse wegen des Vorbildcharakters dieser Straßenkreuzung einzuladen.
- Wettbewerb der Kieler Schulen zum Thema ‚Forschung‘: Zur Präsentation der Ergebnisse an der Hörn fehlen noch 50 Rampen für die Zeltzugänge.
- Hasenholz: Die Verantwortlichkeit liegt nicht bei der AG, sondern im Bereich des Bauausschusses.
- DAA Begleitservice zur Kieler Woche: Dieser besteht nicht mehr – es wird geprüft, ob eine andere Organisation diesen Service für Menschen mit Behinderung übernehmen kann.
- Kunsthalle: Hier ist die Zuständigkeit des Landes Schleswig-Holstein gegeben. Der Vorplatz in Richtung alter botanischer Garten soll neu gestaltet werden, der Fahrstuhl wird erneuert und eine barrierefreie Zuwegung geschaffen. Die Vorstellung der genauen Pläne soll in der nächsten AG-Sitzung statt finden.
- Elektroautos in der Landeshauptstadt: Da diese keine Motorengeräusche machen, ist es für blinde und sehbehinderte Menschen lebensnotwendig, Überquerungen (einschließlich Zebrastreifen) bei Vorrangstraßen mit akustischen Signalen auszustatten.

Termin der Mai-Sitzung: 13.05.2011

##### **➤ Barrierefreiheit im ÖPNV und in den Köpfen**

Sitzung vom 17.03.2011:

###### **▪ Bereich ÖPNV:**

An diesem Teil der Sitzung nahmen auch Mitglieder aus dem Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel (Seniorenbeirat) teil. Der Seniorenbeirat wird zum Thema ‚ÖPNV‘ in seine Tagesordnung für die Ortsbeiräte die Anregung aufnehmen, eine bessere Lesbarkeit im Display der elektronischen Anzeigetafeln an den Haltestellen herzustellen. Für alle Anbieter des ÖPNV in Kiel sollten einheitliche Standards gelten – in die nächsten Sitzungen der AG werden daher Vertreterinnen/Vertreter der Anbieter ‚Vineta‘, ‚Autokraft‘ und VK Plön eingeladen.

- Bereich Barrierefreiheit in den Köpfen:  
Zur Vermeidung von Zeitnot in den Sitzungen sollen die beiden Arbeitsgruppen wieder getrennt werden – es liegen zur Zeit genügend Themen vor (hier: Projekt ‚Behinderung / Schulen‘) und die AG vergrößert sich um die Beiratsmitglieder Herrn Lange und Herrn Dr. Hannig.

Termin der (noch gemeinsamen) April-Sitzung:  
14.04.2011, Thema: „Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH“.

➤ **Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit**

Thema der März-Sitzung vom 23.03.2011:

Der Fragebogen „Barrierefreier Wohnraum, in Kiel“.

Dieser wurde ergänzt um die Frage,

- a. ob die Wohnung stufenlos zugänglich ist beziehungsweise ein Aufzug vorhanden ist und dieser den Maßen 110 cm x 140 cm (DIN-Norm) entspricht.
- b. Für ‚Freisitz‘ wurde die Bezeichnung ‚Terrasse / Balkon‘ gewählt.
- c. Die Innengestaltung der Wohnungen muss gemäß DIN 18040 erfolgen (erfolgt sein),
- d. die Außengestaltung des Gebäudes nach DIN 18025.

*Beschluss des Beirates (einstimmig):*

*Der Fragebogen wird um die vorgeschlagenen Ergänzungen erweitert/ korrigiert und kann dann ‚mit Zustimmung des Beirates für Menschen mit Behinderung‘ verwendet werden.*

➤ **Barrierefreiheit in Gebäuden**

Themen aus der Sitzung vom 09.03.2011:

An dieser Sitzung nahmen auch Mitglieder aus dem Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel (Seniorenbeirat) teil.

- Soziale Wohnraumförderung: Erläuterung der Hintergründe und der Inhalte durch Frau Heinecke (Amt für Wohnen und Grundsicherung). Die Beschreibung des Ablaufes bei Antragstellung für ein Bauvorhaben wurde von Herrn Schulze (ARGE für zeitgemäßes Bauen e. V.) vorgetragen.
- Gewerkschaftshaus: Der Sachstand wurde durch Frau Pötter (Stabsstelle Ansprechstelle für barrierefreies Bauen / Immobilienwirtschaft) beschrieben.
- Sport- und Freizeitbad Kiel: Am 23.03.2011 fand ein Termin zur Vorstellung der drei Siegerentwürfe durch die Bäder GmbH statt. Die Teilnehmenden aus dem Beirat für Seniorinnen und Senioren und aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung sprachen sich für den dritten Entwurf aus. Am Donnerstag, 12.05.2011 findet eine gemeinsame Sondersitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Schule und Sport statt, in dem über den ausgewählten Entwurf entschieden wird.

*Beschluss des Beirates (einstimmig):*

*Der Beirat für Menschen mit Behinderung besteht nachdrücklich auf Barrierefreiheit des neuen Bades. Gegenwärtig erfüllt dies am ehesten der Entwurf drei. Der Beirat erwartet vor einer Entscheidung der Stadt eine detaillierte Vorstellung des oder der Entwürfe im Beirat.*

Termin der Mai-Sitzung: 11.05.2011

**TOP 5**

**Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor beziehungsweise wurden verschiedene neue Sachstände bereits durch die Beiratsmitglieder unter TOP 4 vorgetragen.

## **TOP 6**

### **Verschiedenes**

- a) Gesundheitskonferenz in Gaarden  
Herr Bornhöft und Herr Dr. Hannig berichten über die dort vorgestellten Probleme der Bevölkerung.
- b) Hartz IV – Kompromiss für Menschen mit Behinderung  
Herr Bornhalm wird in der kommenden Sitzung die Hintergründe zur Auszahlung des verminderten Regelsatzes für Menschen mit Behinderung vorstellen.
- c) Bundesprojekt ‚Leben im Alter mit Behinderung‘  
Die Abschlussveranstaltung findet voraussichtlich in der ‚Räucherei‘ statt – der Termin wird bekannt gegeben.
- d) ‚Barrierefrei – Das Magazin bei uns in Schleswig-Holstein‘  
Dieses ist nun auch im Internet zu finden unter [www.barrierefrei-magazin.de](http://www.barrierefrei-magazin.de).

gez. Brigitte Hinrichs  
(stellvertretende Vorsitzende)

gez. Andrea Fuchs  
(Geschäftsführerin)